KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule

Sektion Mittelschule

MITTELSCHULEN AARGAU

AUFNAHMEPRÜFUNG GYMNASIUM

Deutsch

Aufgaben 2021

KANTON AARGAU

AUFNAHMEPRÜFUNG GYMNASIUM AARGAU 2021

Deutsch, 1. Serie

Name, Vorname: _____

Dauer: **90 Minuten**

Hilfsmittel: **keine**

1. Teil	**Punkte**	**Note**
Sprachbetrachtung / Textverständnis	(40)	
Anzahl formale Fehler (……..)		
Gesamtpunkte und Teilnote		
2. Teil		
Aufsatz (Punkte und Teilnote)	(20)	
Durchschnitt 1. Und 2. Teil (ungerundet)		
Endnote		

Visum Erstkorrektur	
Visum Zweitkorrektur	

Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule

Die Prüfungszeit beträgt **90 Minuten**.

Es dürfen **keine Hilfsmittel** verwendet werden.

Die Prüfung besteht aus **zwei Teilen**: aus Aufgaben zum **Textverständnis** sowie zur **Sprachbetrachtung** und aus einem **Kurzaufsatz** (mindestens 250 Wörter).

Die Aufsatzthemen beziehen sich auf den Inhalt des Textes. Es ist daher sinnvoll, zuerst die Aufgaben zu lösen und dann den Aufsatz zu schreiben.

Teilen Sie sich die Zeit so ein, dass Sie für den ersten Teil ungefähr 45 Minuten brauchen. Dann bleibt Ihnen genügend Zeit für den Kurzaufsatz.

1. Teil: Textverständnis und Sprachbetrachtung

Lesen Sie den gesamten Text einmal durch, bevor Sie die Aufgaben lösen.

Achten Sie beim Formulieren der Antworten auf korrekte Schreibweisen. Alle Formulierungsfehler (Form/Ausdruck) werden bei der Bewertung in Abzug gebracht.

Die erreichbare Mindestpunktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.

Aufgaben

1. Zeile 31: *schal*
   Welches Wort aus der Auswahl unten kann für *schal* in diesem Zusammenhang als Synonym benutzt werden? Kreuzen Sie eines an.

   1P. ….

   - ○ geschmacklos
   - ○ unerfreulich
   - ○ langweilig
   - ○ lieblos
   - ○ gedankenlos

2. Zeile 23: *Du wirst etwas Wichtiges machen, weil ein Talent über dich kam.*
   Nennen Sie zu *Talent* ein Synonym. 1P. ….

   ……..

3. Zeile 16: *…, in dieser unendlichen Zeit, …*
   Nennen Sie zwei Antonyme zum Adjektiv *unendlich*. 2P. ….

   …….. ……..

4. In den Zeilen 3, 28, 46/47 und 48 werden umgangssprachliche bzw. derb-vulgäre Ausdrücke verwendet. Ersetzen Sie diese (unten *kursiv* gesetzt) durch Wörter der Standardsprache.

   2P. ….

Z. 28: …, dass du jetzt *Scheisse bauen* kannst, …	
Z. 28: *rumhängen*	
Z. 46/47: …, mit seinen *dicken* Gefühlen.	
Z. 48: …, doch das ist so *verdammt* anstrengend, …	

5. Zeilen 39 – 41: *Das Erwachsenwerden kommt nicht über Nacht. Mach dir keine Hoffnungen. Es kommt in kleinen Wellen. Die schwappen ab und zu in dein Leben und jede kleine Welle bringt eine traurige Ahnung mit sich.*
   Die *kleinen Wellen* ist hier ein Stilmittel. Benennen oder umschreiben Sie dieses.

   1P. ….

   ……

6. Welche der folgenden Aussagen treffen auf diesen Text zu? Kreuzen Sie an. 3P. ….

	Trifft zu
Jugendliche möchten nicht erwachsen werden.	
Als Jugendliche/Jugendlicher möchte man nicht so werden und so sein wie die Erwachsenen.	
Das Leben von Jugendlichen und Erwachsenen unterscheidet sich nicht.	
Als Jugendlicher/Jugendliche denkt man nicht an den Tod.	
Als Jugendliche/Jugendlicher hat man das Gefühl, später sei alles schlechter.	
Der Text enthält einen Ich-Erzähler.	
Jugendliche denken, das Leben als Erwachsener bietet Sicherheit und Ordnung.	

7. Zeilen 11/12: *Das Leben hat ihre Münder nach unten gezogen …*
   Was bedeutet diese Formulierung? Erklären Sie in eigenen Worten. 2P. ….

   ……

   ……

8. Zeilen 34/35: *Es wird diese grossen Gefühle machen, …*
   Was ist hier mit *Es* und *diese grossen Gefühle* gemeint? Erklären Sie in zwei bis drei Sätzen.

   2P. ….

   ……

   ……

   ……

9. Erklären Sie die Bedeutung des titelgebenden Begriffs *Theorie*. Inwiefern passt dieser zur Erzählung?

   2P. ….

   ……

   ……

   ……

10. Zeile 41: *begreifen* schreibt man mit *f*. Welche der folgenden Wörter mit *f, ff oder fff* sind korrekt geschrieben? Unterstreichen Sie die korrekt geschriebenen Wörter.

    2P. ….

schleiffen	schnaufen	Ofen	Kunststofffelle
Giraffe	Riff	Schafffell	Pfif
Schiffahrt	Reifen	Ziffer	rauffen

11. Zeile 34: *besser* ist der Komparativ des Adjektivs *gut*. Füllen Sie in der Tabelle unten die Komparativ- und Superlativformen aus.

2P. ….

Positiv	**Komparativ** (1. Steigerungsform)	**Superlativ** (2. Steigerungsform)
grob		
wild		
gern		
teuer		

12. Zeilen 39 – 41 (leicht abgeändert): *Das Erwachsenwerden kommt nicht über Nacht. […] Es kommt in kleinen Wellen. Die schwappen manchmal in dein Leben und bringen eine traurige Ahnung mit sich.*
Bestimmen Sie die **Wortarten**. Benennen Sie bei den **Pronomen** und bei den **Partikeln** die **Untergruppe**.

4P. ….

Wort	**Wortart / Wortartenuntergruppe**
Das	
Erwachsenwerden	
kommt	
nicht	
über	
Nacht.	
Es	
kommt	
in	
kleinen	
Wellen.	
Die	
schwappen	
manchmal	
in	
dein	
Leben	
und	
bringen	
eine	
traurige	
Ahnung	
mit	
sich.	

13. Zeilen 45 – 50: Bestimmen Sie den Fall der fett gedruckten Nomen. 3P. …

*Du merkst auf einen **Schlag**, dass sich nichts ändert. Du hast den **Sinn** der **Veranstaltung** immer noch nicht begriffen, das grosse **Leben** hat immer noch nicht begonnen, mit seinen dicken **Gefühlen**. […] Und du begreifst, dass dir niemand etwas geben wird, niemand dein tolles **Leben** machen wird, ausser dir selber, […]. Aus den kleinen **Wellen** des **Begreifens** wird eine **Sturmflut** […].*

	Fallbestimmung
Schlag	
Sinn	
Veranstaltung	
Leben	
Gefühlen	
Leben	
Wellen	
Begreifens	
Sturmflut	

14. Zeilen 18/59: *…, dass dein Leben ein Spiel **sei**,… / **Verlass** dich drauf.*

2P. ….

In welchem Modus stehen hier die Verben *sei und Verlass*?

sei: ……..

Verlass: ……..

15. Zeilen 50/51: *…, danach **wird** ein Meer daraus.*
    Setzen Sie das obige Verb in alle verlangten Tempusformen (3. Person Singular).

2P. ….

Indikativ		**Konjunktiv I**	
Präsens	es	Präsens	es
Perfekt	es	Perfekt	es
Präteritum	es		
Plusquamperfekt	es		
Futur I	es	Futur I	es
Futur II	es	Futur II	es

16. Zeile 57: *…, du **könntest** gar nicht sagen, …*
    Könntest steht in der 2. Person Singular im Konjunktiv II. Setzen Sie in der Tabelle alle fehlenden Formen der verlangten Verben ein.

3P. ….

Infinitiv	**Indikativ, Präteritum** (2. Pers. Sing.)	**Partizip II**	**Konjunktiv II** (2. Pers. Sing., Präs., keine Würde-Form)
können	du konntest	gekonnt	du könntest
müssen			
helfen			
gleiten			
waschen			
lesen			

17. Zeilen 24 – 28 (Die Sätze in der Tabelle sind gegenüber der Vorlage leicht verändert.): Unterscheiden Sie zwischen Hauptsätzen (HS) und Nebensätzen (NS). Kreuzen Sie das Zutreffende an.

3P. ….

	HS	NS
Wie du zu deinem sicheren erwachsenen Leben kommen wirst,		
weisst du nicht.		
Doch da musst du nicht darüber nachdenken,		
das ist so weit entfernt.		
Dieses ferne Leben ist nichts Erschreckendes,		
sondern eher etwas,		
was dir Ruhe gibt,		
weil du weisst,		
dass du jetzt Scheisse bauen kannst.		

18. Zeilen 7 – 13: Ergänzen Sie im folgenden Abschnitt gut sichtbar die fehlenden Kommas.

3P. ….

Ich kann euch nicht sagen wie ihr es merken werdet oder wann. Dass der Zeitpunkt kommt ist sicher. Macht euch auf etwas nicht speziell Schönes gefasst denn es wird übler als das wovor euch eure Eltern immer gewarnt haben.

Werde endlich mal erwachsen es wird wirklich Zeit dass er mal erwachsen wird sagen Menschen die Lichtjahre von einem selber entfernt sind. Das Leben hat ihre Münder nach unten gezogen hat sie in Kostüme und Anzüge gestaucht sie klein gemacht gebrochen und ihre Träume genommen.

2. Teil: Kurzaufsatz (Anzahl der Wörter mind. 250)

Wählen Sie eines der drei Themen und verfassen Sie einen Text in der verlangten Textsorte. Geben Sie auf der Reinschrift die Anzahl geschriebener Wörter auf den Zehner gerundet an.

Thema 1 **Erfahrungsbericht**

Berichten Sie aus Ihrer Perspektive eines Jugendlichen / einer Jugendlichen, wie Sie Erwachsene wahrnehmen. Gibt es einen Erwachsenen in Ihrem Leben, der für Sie eine besondere Vorbildfunktion einnimmt?

Setzen Sie einen eigenen Titel.

Thema 2 **Erörterung**

Es kommt in kleinen Schüben, irgendwann ist es da. Das Erwachsensein. (Zeile 58)

Setzen Sie sich in Ihrem Aufsatz damit auseinander, wann man erwachsen ist und was dies bedeutet. Begründen Sie Ihre Überlegungen und veranschaulichen Sie diese anhand von geeigneten Beispielen.

Setzen Sie einen eigenen Titel.

Thema 3 **Erzählung (fiktional)**

Erzählen Sie die Geschichte eines Erwachsenen, der einen Fehler bereut, den er in seiner Jugend gemacht hat. Gehen Sie darauf ein, wie sich dieser Fehler auf sein Leben als Erwachsener auswirkt.

Setzen Sie einen eigenen Titel.

Beurteilungskriterien

Themenbezug und Aufgabenstellung	max. 2 Punkte
Inhalt	max. 5 Punkte
Aufbau	max. 5 Punkte
Sprache (Ausdruck)	max. 4 Punkte
Sprache (Form)	max. 4 Punkte

Reinschrift Kurzaufsatz

Thema: ……. Titel: …….

Anzahl Wörter: ……

……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……
……